



# DIE ARCHE AM GRUNDLSEE

Programm 2018

Mittwoch, 27. Juni 2018

# Papageno im Paradies

19.00 Uhr, Gabillonhaus Grundlsee

**Die Musikschule in den Anden.**

**Ein Sozialprojekt von Starbariton Christian Boesch.**

**GEO-Reporter Michael Stührenberg**

**liest mit Adelheid Picha aus**

**„Das Dorf der Barock-Indianer“.**

**Heidi Litschauer, Cello**

**Tünde Kurcz, Klavier**

Der frühere Starbariton Christian Boesch wanderte vor mehr als 25 Jahren nach Chile aus. Er betreibt in den Anden ein landwirtschaftliches Gut und gründete eine Musikschule, in der IndioKinder lernen Violine und Cello zu spielen. In der „Escuela de Musica Papageno“ werden auch Lehrer ausgebildet. Zur Zeit unterweist dort die österreichische Cello-Solistin und Mozarteum-Professorin Heidi Litschauer 18 junge Musiker.



Michael  
Stührenberg

Michael Stührenberg kommt aus einem kleinen Dorf am Rande des Teutoburger Waldes. Er lebt seit vielen Jahren in Paris - und bereist als Reporter (fast) die ganze Welt: Michael Stührenberg war in den entlegensten Gegenden, in Landstrichen, in die kein Fremder hingeht, in Dörfern fernab jeder Zivilisation. Er beschreibt Lebensumstände und Gefährdungen, die wir Europäer uns kaum vorstellen können. Und er hat sich die Neugierde auf weitere Abenteuer bewahrt.



Heidi Litschauer

Heidi Litschauer, geb. in Wien, 1964 Diplom, von 1973 bis 2013 Univ.Prof. für Violoncello an der Universität Mozarteum Salzburg.

**Eintrittskarten € 10,-**

# **Brüderlein, Brüderlein und Schwesterlein – eine Utopie?**

Brüderlein und Schwesterlein, stimmt  
alle mit ein in diesen cantus, in dieses  
Duidu, Duidu, Du, Du, Du...



Johannes Daxner, Adelheid Picha und Eva Petrus-Pekny

---

**Sonntag, 22. Juli 2018**  
**Feierliches Amt zur Eröffnung der**  
**Arche am Grundlsee 2018**

**11.00 Uhr, Pfarrkirche Bad Aussee**  
**Mit Prof. Dr. Philipp Harnoncourt**  
**Christian Mayer, Tenor**  
**An der Orgel: Johannes Daxner**

# Programmübersicht

Alle Veranstaltungen außer am 30. 7. finden im Gabillonhaus Grundlsee statt.

Mittwoch, 27. Juni, 19.00 Uhr

## **Papageno im Paradies**

Die Musikschule in den Anden.  
Ein Sozialprojekt von  
Starbariton Christian Boesch  
GEO-Reporter Michael Stührenberg  
liest mit Adelheid Picha aus  
„Das Dorf der Barock-Indianer“  
Heidi Litschauer, Cello  
Tünde Kurcz, Klavier

Montag, 30. Juli, 19.30 Uhr

Kohlröserlhütte am Ödensee

## **Kaltenbrunner – Der Weg zum Ödensee**

Erzählung von Franz Kain.  
Mit Adelheid Picha und  
Ksch. Franz Robert Wagner  
Musik von Michael Amann  
Renate Linortner, Flöte  
Anna Mittermeier, Kontrabass  
Co-Produktion mit dem Ausseer Festsommer

Sonntag, 22. Juli, 19.30 Uhr

## **Brüderlein und Schwesterlein wollen alle wir sein**

Ein literarisch-musikalischer Abend. Von  
heiteren und traurigen, märchenhaften  
und legendären Geschwistern.  
Mit Univ.-Prof. Dr. Herbert Zeman  
und Adelheid Picha  
Anna Mittermeier, Kontrabass  
Johannes Daxner, Klavier

Mittwoch, 1. August, 19.30 Uhr

## **Es gibt noch Wunder, liebes Herz**

Mit Prof. Hubert Gaisbauer,  
Ksch. Franz Robert Wagner  
und Adelheid Picha  
Anna Mittermeier, Kontrabass  
Johannes Daxner, Klavier

Mittwoch, 25. Juli, 19.30 Uhr

## **Adalbert Stifter zum 150. Todestag**

Es lesen Johannes Daxner  
und Adelheid Picha.  
Anna Mittermeier, Kontrabass  
und Fateme Beytollahi, Klavier

Donnerstag, 2. August, 19.30 Uhr

## **Vom Frieden des Herzens**

Zum 100. Todestag von Peter Rosegger.  
Lesung mit Wolfram Huber  
Daniel Pusterhofer, Steirische Harmonika

Sonntag, 29. Juli, 16.00 Uhr

## **Sie heißt – die Sehnsucht! Kennt ihr sie?**

Lieder von Franz Schubert, Johannes  
Brahms und Hugo Wolf.  
Mit Reinhard Mayr, Bass  
Bernhard Pötsch, Klavier  
Moderation: Adelheid Picha

Montag, 6. August, 19.30 Uhr

## **Ein guter Mensch sein, ja, wer wär's nicht gern?**

Bertolt Brecht zum 120. Geburtstag.  
Gedichte, Prosa, Lieder.  
Mit Franz Huber und Adelheid Picha  
Anna Mittermeier, Kontrabass  
Johannes Daxner, Klavier und Harmonium

Karten in den Informations-Büros des Ausseerlandes

Tel.: 0664 4221112, adelheid.picha@gmx.at

Sonntag, 22. Juli 2018

# Brüderlein und Schwesterlein wollen alle wir sein

19.30 Uhr, Gabillonhaus Grundlsee

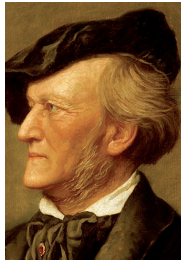
Ein literarisch-musikalischer Abend. Von heiteren und traurigen, märchenhaften und legendären Geschwistern. Mit Univ.-Prof. Dr. Herbert Zeman und Adelheid Picha  
Anna Mittermeier, Kontrabass  
Johannes Daxner, Klavier



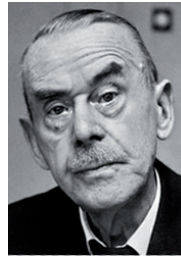
E. Humperdinck



J. Strauß



R. Wagner



T. Mann



G. Trakl

Eine abenteuerliche Reise von einer literarischen und musikalischen Kostbarkeit zur nächsten.

Von Engelbert Humperdincks Oper „Hänsel und Gretel“ bis Johann Strauß' Operette „Die Fledermaus“, von Richard Wagners Oper „Die Walküre“ bis zu Thomas Manns Erzählung „Wälsungenblut“ und weiter zur Lyrik Georg Trakls spannt sich der Bogen von echten, eingebildeten oder bloß vorgegebenen, heiteren oder tragischen Geschwisterbeziehungen.



Adelheid Picha

Adelheid Picha, geb. in Wien, Künstlerin, Gründerin, Freundin. Stationen: Musikhochschule, Reinhardtseminar, Volkstheater, Theater in der Josefstadt. Mitbegründerin und Mitgestalterin der AKU (Ausseer Kultursommer) und der Arche am Grundlsee.

Univ.-Prof. Dr. Herbert Zeman, geb. in Pernitz (NÖ), Studien: Gesang, Germanistik und Anglistik, em. O. Prof. an UNI Wien für neuere deutsche Literatur, speziell österreichische Literatur. Präsident Wiener Goethe Verein. Weltweit Gastvorträge.



Herbert Zeman

**Eintrittskarten € 20,-**

Mittwoch, 25. Juli 2018

# Adalbert Stifter zum 150. Todestag

19.30 Uhr, Gabillonhaus Grundlsee

Es lesen Johannes Daxner  
und Adelheid Picha  
Anna Mittermeier, Kontrabass  
Fateme Beytollahi, Klavier



Adalbert Stifter

Stifter ist einer der merkwürdigsten, hintergründigsten, heimlich kühnsten und wunderlich packendsten Erzähler der Weltliteratur. (Thomas Mann)

Mit Stifterischen Sätzen hat zu kämpfen, wer sich mit ihnen einlässt, mit ihrer Geduld, ihrer unnachgiebigen Freundlichkeit, bis er die Spannung des „So und nicht anders“, die Linie des Blitzes in ihnen begreift. (Ilse Aichinger)

Stifter erforscht mit unruhiger Meisterschaft das Geheimnis des Maßes, der Anerkennung jener Grenzen, die es dem Individuum erlaubt, die eigene subjektive Eitelkeit einem übergreifenden Wert unterzuordnen. (Claudio Magris)

Geb. 1962 in Bad Ischl. Mit 8 Jahren Klarinettenist in der Salinenkapelle Ebensee. Mit 17 Orgelstudium. Diplom für Komposition und Kirchenmusik. Findet 1988 zur Arche (AKU). Er wird dort Dramaturg, Mitgestalter und musikalischer Leiter.



Johannes Daxner



Anna Mittermeier

Geb. 1992 in Wien, Studium an der MdW, zahlreiche Meisterkurse. Substitutin bei den Wiener Symphonikern, Volksoper Wien, NÖ Tonkünstlerorchester, RSO Wien. Gewinnerin von vielen Musikwettbewerben. Aktuell erwarb sie ihr Konzertdiplom mit Auszeichnung.

Geboren 1993 in Leoben. Studium an der Musik-Universität Graz, später in Wien. Teilnahme an zahlreichen Klavier-Meisterkursen. Rege Konzerttätigkeit in Österreich und in ganz Europa. Zahlreiche Preise z.B. erster Preis beim „Grand Prize Virtuoso“.



Fateme Beytollahi

**Eintrittskarten € 20,-**

**Sonntag, 29. Juli 2018**

# **Sie heisst – die Sehnsucht! Kennt ihr sie?**

**16.00 Uhr, Gabillonhaus Grundlsee  
Liedernachmittag**

**Lieder von Franz Schubert, Johannes Brahms  
und Hugo Wolf.**

**Mit Reinhard Mayr (Bass), Bernhard Pötsch, Klavier**

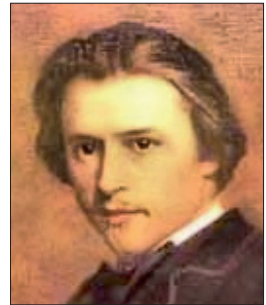
**Moderation: Adelheid Picha**



Franz Schubert



Johannes Brahms



Hugo Wolf

Wenn sich Musik mit dem Urgrund des Seins, mit unseren Sehnsüchten, Wünschen und Träumen verbindet, bewegt sie uns am tiefsten.

In einem Liederbogen von Franz Schuberts „Liebesbotschaft“ über die „Feldeinsamkeit“ von Johannes Brahms bis zum „Harfenspieler“ von Hugo Wolf widmen sich Reinhard Mayr und Bernhard Pötsch den immerwährenden Themen der romantischen Liedkomponisten: Liebe, Sehnsucht, Vergänglichkeit.



Reinhard Mayr

Reinhard Mayr geb. in Grieskirchen OÖ, studierte Gesang in Linz, Basel und Wien. 1998 Debut an der Wiener Staatsoper, 2001 bis 2017 Ensemblemitglied am Opernhaus Zürich. Neben der Oper widmet er sich intensiv dem Lied- und Konzertgesang, besonders auch der Kirchenmusik.

Bernhard Pötsch ist Dozent für Klavier an der Musikuniversität Wien. Ausbildungen in Linz, Wien und Budapest. Er ist solistisch, als Kammermusiker und Liedbegleiter tätig, wobei er neben dem modernen Klavier gerne auch historische Instrumente spielt.



Bernhard Pötsch

**Eintrittskarten € 25,-**

**Montag, 30. Juli 2018**

# **Kaltenbrunner – Der Weg zum Ödensee**

**19.30 Uhr, Kohlröserlhütte am Ödensee**

**Adelheid Picha und Ksch. Franz Robert Wagner  
erzählen die Geschichte.**

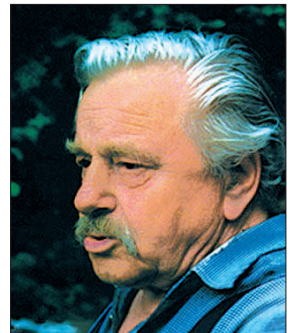
**Musik Michael Amann**

**Renate Linortner, Flöte**

**Anna Mittermeier, Kontrabass**

**Co-Produktion mit dem Ausseer Festsommer**

Der Leiter des Reichssicherheitshauptamtes verbringt die letzten Kriegstage in Altaussee. In seiner Erzählung „Der Weg zum Ödensee“ beschreibt der Goiserer Schriftsteller Franz Kain die Flucht von Ernst Kaltenbrunner auf die Wildenseealm. Der amerikanische Offizier Robert Matteson schildert in seinem Bericht für den CIC die Flucht und Gefangennahme auf seine Weise.



**Franz Kain**



**Franz Robert Wagner**

Geb. 1944 im Burgenland. Ausbildung am Konservatorium Wien. Engagements u.a. in Dortmund, Frankfurt u. Hamburg, 1984 Theater in der Josefstadt. Publikumsliebbling und „Die Stimme“ in HF und TV. Geehrt als Kammerschauspieler und Professor.

Geb. in Bad Aussee. Studium an der Musik-Uni Wien mit Auszeichnung. Studium Kulturmanagement. Mitglied bei div. prominenten Orchestern. Japan-Tournee als Solistin mit Tokyo-Ensemble. Gründet 2008 Kammerensemble. Leitet Meisterkurse.



**Renate Linortner**

**Eintrittskarten € 25,-**

Mittwoch, 1. August 2018

# Es gibt noch Wunder, liebes Herz

19.30 Uhr, Gabillonhaus Grundlsee

Mit Prof. Hubert Gaisbauer,  
Ksch. Franz Robert Wagner und Adelheid Picha  
Anna Mittermeier, Kontrabass  
Johannes Daxner, Klavier



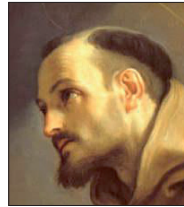
Heinrich Wilhelm  
Wackenroder



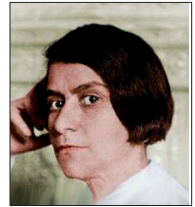
Rainer Maria  
Rilke



Christian  
Morgenstern



Franz von  
Assisi



Else  
Lasker-Schüler

Das Gedicht, das diesem Abend den Titel leiht, stammt von Christian Morgenstern. Wir wollen in Wort und Musik den Wundern nachspüren, die sich in der Poesie und in der Wirklichkeit ständig ereignen. Jedes gelungene Gedicht, jedes winzige Insekt, jede herzliche Begegnung, jeder Sonnenaufgang beweisen: wir leben inmitten von Wundern - und wissen es nicht!

Wir versuchen eine wunderliche, wundervolle Literaturwanderung, unter anderen mit Heinrich Wilhelm Wackenroder, den Duineser Elegien von Rainer Maria Rilke, Christian Morgenstern, dem Sonnengesang des Franz von Assisi und zwischen den Wundern der Else Lasker-Schüler.



Hubert Gaisbauer

Geb. 1939 in Linz, Gymnasium am Kollegium Petrinum in Linz. Studien der Theaterwissenschaft und der Germanistik in Wien. Arbeit beim Österreichischen Rundfunk; 1967 Mitbegründer von Ö1 und Ö3; Gründung der „Jugendredaktion“ („Musicbox“); Erfinder zahlreicher neuer Sendungstypen (z.B. O-Ton-Feature, „Menschenbilder“); Leitung der Hauptabteilung „Religion“ im Radio. Jetzt freier Publizist. Schwerpunkte Religion, Literatur und Kunst.

**Eintrittskarten € 20,-**

**Donnerstag, 2. August 2018**

# **Vom Frieden des Herzens**

**19.30 Uhr, Gabillonhaus Grundlsee**

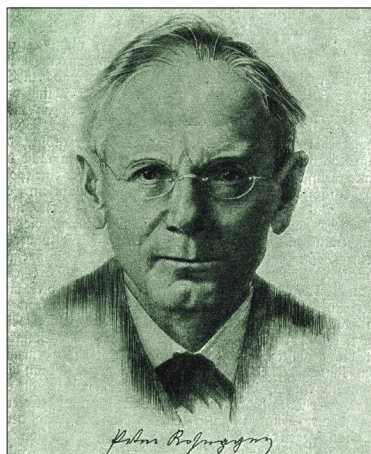
**Zum 100. Todestag von Peter Rosegger**

**Lesung mit Wolfram Huber**

**Daniel Pusterhofer, Steirische Harmonika**

Peter Rosegger war viel mehr als der in der Schublade „Heimatlidder“ abgelegte Waldbauernbub. Er war ein visionärer Warner vor den Gefahren der Zukunft. Leben und Werk bilden aber bei ihm eine Einheit wie selten bei einem Autor. Er war zu seiner Zeit geradezu ein Star. 1913 wurde er zum Nobelpreis für Literatur vorgeschlagen. Oft wurde er angefeindet wegen seiner konfessionsüberschreitenden Ansichten und Handlungen.

Inwiefern er für die heutigen Menschen und unser aller Leben von Bedeutung sein kann, wird der Abend zeigen, der relativ unbekannte Seiten des Dichters beleuchten wird.



Wolfram Huber

Wolfram Huber, Ausbildung in Klavier, Violine und Gesang. Mitwirkung bei Produktionen der Staatsoper Wien, Volksoper, des Theaters in der Josefstadt sowie der Salzburger Festspiele. Rezitator und Moderator mit über 850 Lesungen. Mehrere CDs und Hörbücher.

Daniel Pusterhofer, geboren 1992 kommt aus St. Kathrein am Hauenstein, inmitten Peter Roseggers Waldheimat. Ab dem 7. Lebensjahr musikalische Früherziehung; ab 2000 Unterricht an der Steirischen Harmonika. Später Horn als Zweitinstrument. Tätig im beheimateten Musikverein.



Daniel Pusterhofer

**Eintrittskarten € 20,-**

Montag, 6. August 2018

# Ein guter Mensch sein, ja, wer wär's nicht gern?

19.30 Uhr, Gabillonhaus Grundlsee

**Zum 120. Geburtstag von Bertolt Brecht.**

**Gedichte, Prosa, Lieder.**

**Mit Franz Huber und Adelheid Picha**

**Anna Mittermeier, Kontrabass**

**Johannes Daxner, Klavier und Harmonium**



Bertolt Brecht

Zum 120. Geburtstag des großen Bertolt Brecht ein poetischer Sommerabend mit bekannten und unbekannten Liedern und Texten. Der große Dramatiker und Theaterkünstler des 20. Jahrhunderts hat neben seiner Theaterarbeit wunderschöne Gedichte und Lieder geschrieben, zärtliche und traurige Liebesgedichte, Widmungen an seine Frauen, Gedichte aus dem Exil.

Geb. in München Studium an der LMU in München (Mag. Artium). Bis 1984 Bayerischer Rundfunk. Dramaturg an zahlreichen Theatern. Seit 1998 Chefdramaturg und dzt. Leiter der Öffentlichkeitsarbeit am Linzer Landestheater; Dozent an der Anton Bruckner Privatuniversität.



Franz Huber

**Eintrittskarten € 20,-**



Das Land  
Steiermark

→ Kultur, Europa,  
Außenbeziehungen



Das Land  
Steiermark

→ Volkskultur

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH



[www.archeamgrundlsee.at](http://www.archeamgrundlsee.at)

Herausgeber:  
Kulturverein Die Arche am Grundlsee.

Design:  
Dr. Gerd Kovarik, Wien  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Prof. Adelheid Picha  
Gabillonhaus, Bräuhof 59, 8993 Grundlsee  
Tel. 036228252, [adelheid.picha@gmx.at](mailto:adelheid.picha@gmx.at)